

Montage- und Bedienungsanleitung

Elektroeinschraubheizungen

ESHP 2,5 – 6kW



Deutsch

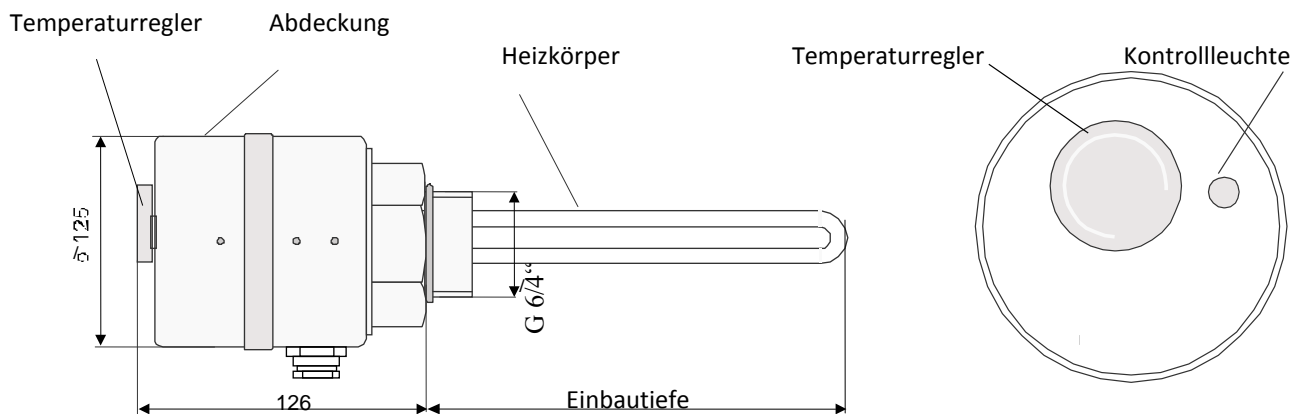
www.solarsales.eu

1. Benützung

Die Elektro-Einschraubheizung ist ausschließlich als Zusatz- oder Notaufheizung für indirekt beheizte Warmwasserspeicher bzw. für ähnliche Zwecke bestimmt. Wird die Einschraubheizung als Hauptheizung bzw. bei kalkhaltigen Wasser eingesetzt, so ist der Heizstab in entsprechenden Zeitabständen zu warten (Empfehlung: zusätzlich eine Wasserenthärtungsanlage vorsehen). Die Installation und Erstinbetriebnahme darf nur von einer konzessionierten Installationsfirma gemäß dieser Anleitung durchgeführt werden.

2. Beschreibung der Heizeinheit

Die Heizeinheit besteht aus einem elektrischen Heizkörper mit angeschlossenem Gewinde G 6/4". Unter der Abdeckung sind der Regelthermostat, Sicherheitsthermostat, die Kontrollleuchte und die Klemmleiste für den Netzanschluss angebracht.



Type	Leistung	Spannung	Aufheizzeit für 150l		Schutzklasse	Regelbereich	Einbautiefe
			10-60°C	35-60°C			
	kW	V	h	h		°C	mm
ESHP 2,5	2,5	230V/50Hz	3,5	1,8	IP 45	0-75	360
ESHP 3,75	3,75	400V/50Hz	2,3	1,2			350
ESHP 6	6,0	400V/50Hz	1,5	0,7			520

2. Einbauhinweise

- Im Betrieb müssen Heizkörper und Fühlerrohr allseitig ausreichend von Wasser umgeben sein.
- Die thermische Strömung des Wassers darf nicht behindert werden.
- Die Einbaulage muss waagrecht oder senkrecht von unten angeordnet sein.
- Die Muffe 6/4" darf maximal 70 mm lang sein.
- Bei einer Länge der Muffe bis 100 mm muß die Muffe an der Wasserseite ausgebreitet sein.
- Betriebsdruck max. 10 bar

4. Montage

Den Heizkörper in die dafür vorgesehene Muffe im Warmwasserspeicher einschrauben. Das Ende des Gewindes ist mit einer Gummidichtung ausgestattet, für eine bessere Dichtheit empfehlen wir die Schraubverbindung mit Hilfe von Hanf einzudichten. Sollte die Kabeldurchführung nicht senkrecht nach unten stehen, lösen Sie die 4 Schrauben am Boden des Plastikdeckels. Drehen Sie den Deckel (max. um 180 °) in die gewünschte Lage und ziehen Sie wieder die Schrauben nach. Achten Sie bei diesem Vorgang darauf, dass sich die Elektroverbindungen nicht verdrehen und einen Kurzschluss verursachen.

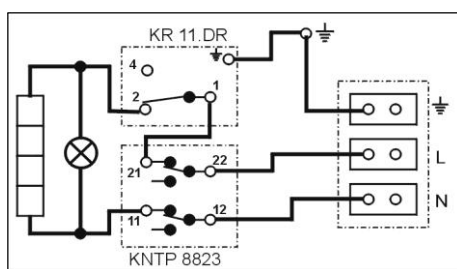
5. Elektrischer Anschluss

Alle elektrischen Installationsarbeiten sind entsprechend den ÖVE-Bestimmungen sowie den Vorschriften des zuständigen EVU durchzuführen.

In der elektrischen Zuleitung ist ein allpoliger Trennschalter mit 3mm Kontaktöffnungsweite vorzusehen. Als Trennschaltvorrichtung sind auch Sicherheitsautomaten zulässig. Das Anschlusskabel muss durch die Anbauverschraubung in die Einbauheizung eingeführt und mittels der Zulentlastungsvorrichtung gegen Herausziehen und Verdrehen gesichert werden.

6. Schaltschema

ESHP 2,5



ESHP 3,75

ESHP 6,0



7. Bedienung und Wartung

Die gewünschte Warmwassertemperatur kann am Temperaturregler stufenlos zwischen 0-75°C eingestellt werden. Bei Frostschutzstellung (Symbol *) wird die Behältertemperatur auf 5-7°C gehalten um ein Einfrieren zu verhindern.

Spartipp: Temperaturen über 55°C vermeiden (verringert Stromverbrauch und Verkalkung)

Die Wartung besteht in der Entkalkung des Heizstabes in bestimmten Zeitintervallen (welche nach der Härte des Wassers an der Anlage gewählt werden) sowie der Funktionskontrolle des Regel- und Sicherheitsthermostat.

Zur Beachtung: Durch den Einbau der Einschraubheizung kann es zu einer erhöhten Abnutzung der Opferanode im Warmwasserspeicher kommen. Wir empfehlen eine häufigere Überwachung. Achten Sie auf die Anweisungen des Speicherherstellers bezüglich Wartung der Anode.

8. Störung

Bei einem eventuellen Versagen der Temperatursteuerung bzw. bei Trockengang schaltet der eingebaute Sicherheitstemperaturbegrenzer bei 90°C -0/+9°C allpolig ab. Eine Wiedereinschaltung darf erst nach Fehlerbeseitigung (vom Fachmann) durch Entriegeln der Wiedereinschaltsperrung an der Vorderseite des Thermostat vorgenommen werden.

Die Kontrollleuchte zeigt lediglich den Schaltzustand vom Regelthermostat, jedoch keine Störung.